

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **20 (1913)**

Heft 23

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

versagt aber die Zuschüsse, so daß die Katholiken dann doppelte Schul-lasten haben. Bei uns in Basel, Zürich u. sind die Katholiken noch viel schlimmer dran, sie dürfen keine Privatschulen aus eigenem Gelde gründen und erhalten.

— Die Katholiken werden zu den Lasten des protest. Schulwesens herangezogen in Braunschweig, Hamburg, Bremen, Lübeck, Altenburg, Koburg-Gotha, Meiningen, Rudolstadt, Sondershausen und in beiden Reuß.

4. **Preußen.** Erfolgt die Neuregelung der Lehrerbefoldung nicht bald, so fordert die Lehrerschaft unisono Teuerungszulagen. Denn die gewaltige Steigerung der Preise fast aller Lebensbedürfnisse seit 1909 zwingt zu diesem Schritte.

5. **Elßaß.** Der Straßburger Lehrerverein und der kath. Lehrerverein haben dem Gemeinderat in Straßburg ein Ansuchen gestellt um Gehaltsaufbesserung. Sie fordern vom 26.—29. Jahre 2400 Mk. und dann je alle 3 Jahre 300 Mk. mehr, bis zu 4800 Mk. mit dem 50. Jahre. — Neuerlich gab es Gehaltszulagen vom 3.—21. Amtsjahre 100 Mk., vom 21.—24. = 200 und vom 24. ab 300 Mk. Es herrscht Unzufriedenheit.

6. **Frankreich.** Immer weniger junge Leute wollen Lehrer werden. Vor 6 Jahren waren es 4909, die nach dem Lehrerberufe zün-gelten, heute noch 3692. Auch das Notenergebnis der Kandidaten sinkt immer. Es wächst im franz. Staatsschulgetriebe nur die Zahl der ju-gendlichen Ungebändigten und der Verbrecher.

7. **Norwegen.** Beim Schul- und Universitäts-Unterrichte stehen Frauen und Männer in gleichen Rechten. Bei Anstellung von Frauen ging man aber bis jetzt nur auf 2760 Mk. In Bergen können künftig Frauen auch Rektoren von Volksschulen werden und zwar mit gleichen Gehältern wie Männer.

Von grossem

— Vorteil für Verlobte —

und Familien, sowie für Inhaber von Hotels u. Pensionen etc. ist es, unsern neuen, reich illustrierten Spezialkatalog über massiv-silberne und schwer-versilberte Bestecke u. Ta-felgeräte sorgfältig zu studieren. Niemand wird es bereuen.

Wir senden ihn auf Wunsch gratis und franko.

E. LEICHT-MAYER & Cie., LUZERN, Kurplatz No. 44.

Brunnen

am Vierwaldstättersee

Hotel-Restaurant Rütli

Der tit. Lehrerschaft, Schulen u. Ver-einen bestens empfohlen. Bescheidene Preise. Telephon 57. (OF 885) 480

Bes. H. E. Lang-Indersikirch.

Hotel Bahnhof Brugg

(Neu eröffnet.)

Telephon Nr. 28.

Grosse Lokalitäten für Schulen u. Vereine. Altbekanntes Renommé für Küche und Keller. Alkoholfreie Getränke. Preisermässigung für die titl. Lehrerschaft. Höfl. empfiehlt sich Emil Lang. 100

Todes-Anzeigen

Trauer-Bildchen

liefern billig, schnell und schön

Eberle & Ridenbach,
Einfiedeln.



Beliebtes Reiseziel und Sommeraufenthalt
a. d. Route: Brünigbahn-Melchthal-Stöckalp-Melchsee-Frutt-
Jochpass-Engelberg oder Meiringen

Kurhaus & Pension Reinhard, Melchsee-Frutt am See 1900 m ü. M.
Bestempfohlenes Haus. Elekt. Licht. Heizung. Post, Telephon. Genussreich, neubelebend, Kuraufenth.
in reinster Gebirgsluft u. grossart. florareichen Hochtale. Entzück. Gebirgs-
panorama. Ruhige, ausged. Spazierg. u. Gebirgst. Restaurant. Pensionspreise v. 6 Fr. an.
Schul. u. Vereine Extrarab. Portier, Bahnhof Sarnen. H 2062 Lz Prosp. A. Reinhard-Bucher.

Waldhaus Stöckalp, Zwischenstation.

Alkoholfreies Restaurant und Gasthof z. „Schäfligarten“ in Rorschach

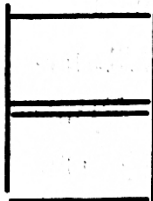
3 Minuten vom Hafenbahnhof empfiehlt sich den tit. Schulen und Gesellschaften für sämtliche Mahlzeiten. Grosser schattiger Garten 400 Personen fassend
Grosser Saal für 300 Personen.
Kaffee, Tee, Chokolade, sowie frisches Gebäck zu jeder Tageszeit. 71

Weesen Für Schul- und Vereinsausflüge an den herrlichen
Walensee ist speziell eingerichtet und best gelegen
Grosse geschützte Gartenwirtschaft z. Hotel Bahnhof mitten im Gebirgs-
panorama nur 3 Min.
vom See, Sehr beliebter Aufenthalt nach Kerenzerbergtouren. Schüler- u. Vereins-Diners zu
ermässigt. Preisen. Anmeld. erwünscht. Es empfiehlt sich den HH. Lehrern best. Hans Welti-Egli.

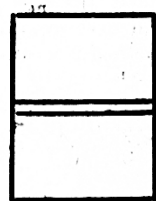
Altstätten, Rheintal, Felsenburg

5 Min. vom Altstätter-Gais Bahnhof entfernt

Garten- und Speisewirtschaft; schöner Aussichtspunkt! Grosser schattig. Garten
mit geschlossener Halle für 100 Personen und gedeckte Rondelle ebenfalls für
100 Personen. Total 500 Personen Platz. Für Schulen und Vereine sehr geeignet!
Telephon 62. Höfl. empfehlen sich 75 **P. & J. Gächter.**



Elektrische Bahn Altstätten-Gais.



Aeusserst genussreiche und lohnende Fahrt vom Rheintal ins
Appenzellerland und umgekehrt. Höhendifferenz 550 m.

Taxe pro Person:	Schulen der	Schulen der	Gesellschaften
	I. Altersstufe (unter 12 Jahren)	II. Altersstufe (über 12 Jahren)	
Von Altstätten S. B. B. nach Gais od. umgekehrt	Fr. 0.45	Fr. 0.70	Fr. 0.90

Schulen und Gesellschaften werden nach Verständigung mit der
Betriebsdirektion ohne Zuschlag auch mit Extrazügen befördert. 62

H. 1188 G.

Betriebsdirektion in Altstätten (Rheintal.)

Anserate sind an Gaassenstein & Vogler, Luzern zu richten.

Stellenausschreibung

Sekundarschule Rüschnacht (Schwyz).

Die Stelle eines Lehrers der Sekundarschule Rüschnacht wird zur Besetzung ausgeschrieben. Anmeldungen, denen beizufügen sind Reise- und Leumundzeugnisse, wolle man an hochw. Hrn. Pfarrer Wilh. Cattani, Rüschnacht. Der Anmeldetermin geht zu Ende mit 20. Juni 1913. Gehalt 2400 bis 3000 Fr. je nach Uebereinkunft.

Rüschnacht, den 30. Mai 1913.

Schulrat Rüschnacht.

Hotel Pension Rütliblick

Morschach ob Brunnen. 3 Minuten vom Axenstein. Schönstes Reiseziel für Schulen und Gesellschaften, wofür bestens eingerichtet. Diners von 90 Cts. an. Auskunft durch G. Kumpf. (H 1949 Lz) 80

Seelisberg. Schiffstation Treib und Rütli.

Unterzeichneter empfiehlt den werten Kollegen sein „Hotel Waldegg“ für Ferienaufenthalt und Schulausflüge bestens. Gute Verpflegung. Mässige Preise. ☐ Telephon No. 8.
79 J. Truttmann-Reding, Lehrer.

Meiringen Park-Hotel Oberland

gegenüber dem Bahnhof

hält sich Vereinen, Gesellschaften und Schulen bestens empfohlen. Grosser Restaurationsgarten, Gute Küche, reelle Weine, in- und ausländische Biere, alkoholfreie Getränke. Mässige Preise. Telephon Nr. 58. Besitzer: Chr. Brennenstuhl.

J. Ehram-Müller

○ Zürich-Industriequartier ○

Schreibhefte-Fabrik mit allen Maschinen der Neuzeit aufs beste eingerichtet. — Billigste und beste Bezugsquelle der Schreibhefte jeder Art.

Zeichenpapiere in den vorzüglichsten Qualitäten sowie alle anderen Schulmaterialien.

Schultinte. Schiefer-Wandtafeln stets am Lager.

Preisocourant und Muster gratis und franko. 45

Nidel-Butter

Garant. reine Naturbutter
zum Einsieden
per Kilo Fr. 2.65.

Versand in Körben von 10, 20, 30 und 50 Kilo. — Weniger als 10 Kilo versende nicht.

Höfl. empfiehlt sich

Franz Fassbind,
Brunnen.

Die Herren Lehrer werden höfl. gebeten, bei

Schul- und

Vereinsausflügen

die Inserenten dieses
Organs zu berücksichtigen.

Die Buchdruckerei

Eberle & Nidenbach
in Einsiedeln

empfiehlt sich zur Anfertigung sämtlicher Druckarbeiten für Geistliche und Lehrer, Vereine und Behörden.

Inserate

in den

„Pädag. Blätter“

finden in der ganzen katholischen Schweiz weitestte Verbreitung.

Dampfschiffrestauration auf dem Vierwaldstättersee
„Znüni – Mittagessen – Zöbig“
 für Schulen zu billigen Spezialansätzen, bei rechtzei-
 tiger Anfrage oder Bestellung. Mit höflicher Empfehl-
 ung **Rudolf Mahler**, Dampfschiffrestaurateur, **Sei-**
denhofstraße 10, Luzern. 20
 Telegramme: Dampfschiffwirt Luzern.

Lindenhof ■ St. Fiden

3 Minuten von Kirche u. Bahnhof St. Fiden.
 Grösstes alkoholfreies Haus von Gross-St. Gall.

Wir empfehlen Schulen und Vereinen unsere
 sehenswerten Lokale für den Mittagstisch und
 das Vesperbrot. H 587 G

34 Essen zu jeder Tageszeit von 65 Cts. an.

Frutigen Berner Oberland 632

Bahnhof-Hotel und Restaurant

Schulen, Vereinen und Gesellschaften bestens em-
 pfohlen. Geräumige Lokalitäten. Vorteilhafte Ar-
 rangements für Wagen- und Breakfahrten. 72
 Besitzer: Fr. Hodler-Egger.

Bergli Glarus,

80 m über der Stadt. **Schönster Aussichtspunkt**
 in nächster Nähe, 20 Minuten vom Bahnhof. Großer,
 schattiger Garten. Waldpromenade. Kalte u. warme
 Speisen. Für Schulen Preisermäßigung. H 599 Gl
 Telephon Nr. 207. **G. Schedel-Wanner.**

Dachsen am Rheinfall

Hotel Bahnhof (vorm. Witzig)

nächster Aussteigeplatz für Rheinfallbesucher 10. Min. Schöne
 Säle. Grosse ged. Restaurationshalle. Parkanlagen u. Spielplätze.
 Höflichst empfehlend 94

Familie Welti, Propr.

Hotel und Pension SONNE, ■ Andermatt a. Gotthard. ■

Gut eingerichtetes Haus mit 45 Betten. Den
 Herren Lehrern für **Schülerreisen** bestens
 empfohlen. — Für Fahrten stehen grosse Breaks
 zur Verfügung. — **Telephon Nr. 26.**

88

Paul Nager, Propr.

Wer

Kindern ein nützlich.

Geschenk

machen will, der
 bestelle den

„Kindergarten“.

Monatlich 2 Num-
 mern, Preis des
 ganzen Jahrganges

✿ **Fr. 1.50** ✿

Eberle & Rickenbach,
Einsiedeln.

Einsiedler

kath. Volksbibliothek

„Nimm und lies!“

Jede Nummer bildet
 eine abgeschlossene Er-
 zählung und kostet 64
 Seiten stark

nur 10 Rappen.

Bis jetzt sind erschienen:
 „Kinderbibliothek“ 56
 Bdch. — „Volksbiblio-
 thek“ 172 Bdch. —

Ausführliche Verzeich-
 nisse sind zu beziehen
 vom Verlag

Eberle & Rickenbach,
Einsiedeln.